

Workshops. 17

Workshop 1 Sa. 13.05.17

HIV-Ein Teil von mir oder der Feind in meinem Bett?

Julia Ellen Schmalz → Diplom-Psychologin

Workshop 2 Sa. 24.06.17

HIV-Therapie: Update 2017

Hepatitis C-Therapie: Update 2017

Siegfried Schwarze → Diplom-Biologe

Workshop 3 Sa. 26.08.17

Mein Geheimnis HIV

Klaus Steinkemper → Coach

Kai Schwabe → Diplom-Psychologe

Workshop 4 Sa. 30.09.17

Alles (schon) geregelt?! Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht

Johannes Schlachter → Hospizleiter

Leszek Thomas → Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog

Workshop 5 Sa. 28.10.17

Sex, Drogen und Sehnsucht

Jan Großer → Psychiater

Workshop 6 Sa. 18.11.17

Antriebslos, niedergeschlagen, hoffnungslos? HIV und Depression

Dr. Katrin Hahn → Neurologin

Tim Niebuhr → Diplom-Psychologe



Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für die Workshops melden Sie sich bitte an: per Post oder Fax mit der beiliegenden Anmeldung oder Online über unsere Webseite. Die Anmeldung erfolgt vorbehaltlich noch freier Plätze. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Eine Teilnahmebestätigung versenden wir frühzeitig vor Beginn der einzelnen Workshops. Wir behalten uns vor, einzelne Workshops bei zu geringer Teilnahme abzusagen. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie einen barrierefreien Zugang benötigen. Online-Anmeldung → www.pluspunktberlin.de.

www.pluspunktberlin.de

Pluspunkt Berlin → Wilhelmstr. 115 / 10963 Berlin/Kreuzberg

Fon (030) 44 66 88 0 / Fax (030) 44 66 88 89

S 1/2/25 Anhalter Bahnhof / U6 Kochstr. / U1 Hallesches Tor / M29 Wilhelmstr./ Kochstr.

Erreichbarkeit → Montag bis Freitag 10–18 Uhr

Beratungszeiten → Montag 12–17 Uhr / Dienstag bis Donnerstag 12–18 Uhr

Andere Zeiten und freitags nach Vereinbarung

Anonymer Test und Beratung → HIV / Syphilis / Tripper / Chlamydien / Hepatitis C

Montag 17–21 Uhr / Freitag 14–18 Uhr

Pluspunkt ist ein Projekt der Schwulenberatung Berlin

→ www.schwulenberatungberlin.de



Workshop 1 Sa. 13.05.17 → 11–17 Uhr

HIV-Ein Teil von mir oder der Feind in meinem Bett?

Julia Ellen Schmalz → Diplom-Psychologin

Workshop für Frauen mit HIV/Aids. Auch wenn die HIV-Infektion heute gut behandelbar ist, erleben Frauen mit HIV häufig eine Veränderung ihres Körpergefühls und ihrer Sexualität, durch das Wissen um die Infektion oder die Langzeitfolgen der Behandlung. Im Workshop wollen wir uns diesen Fragen nähern: Welchen Einfluss hat die Infektion und die Behandlung auf mein Gefühl zu mir und meinem Körper? Gibt es etwas, das ich gerne daran verändern, verbessern oder meinen Frieden damit machen möchte? Es wird mit verschiedenen ressourcenorientierten und kreativen Methoden gearbeitet werden und natürlich Zeit für den Austausch miteinander geben.

Workshop 2 Sa. 24.06.17

HIV-Therapie: Update 2017 → 11–14 Uhr

Hepatitis C-Therapie: Update 2017 → 14:30–17 Uhr

Siegfried Schwarze → Diplom-Biologe

Für beide Themen ist eine getrennte Anmeldung möglich. Die antivirale Therapie der HIV- und Hepatitis C-Infektion entwickelt sich seit Jahren stetig erfolgreich weiter. In beiden Bereichen bringen nebenwirkungsärmere und vereinfachte Therapieoptionen große Erleichterung. Welche neuen Medikamente sind bereits zugelassen? Welche Substanzen sind in der Entwicklung? Wie werden diese Medikamente kombiniert? Welche Therapien werden von der Krankenkasse übernommen? Wie lange ist die Therapiedauer bei der Behandlung der Hep C und werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen? Wie verändern sich die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit einer Hepatitis C/HIV-Ko-Infektion? Welche Nebenwirkungen sind bekannt?

Workshop 3 Sa. 26.08.17 → 11–17 Uhr

Mein Geheimnis HIV

Klaus Steinkemper → Coach / Kai Schwabe → Diplom-Psychologe

Für Menschen mit HIV stellt sich in verschiedenen Lebenssituationen und Lebensphasen die Frage, ob man seine HIV-Infektion offenbaren oder besser verbergen sollte. Das „Geheimnis HIV“ zu lüften kann ein Risiko sein. Es kann zu Ausgrenzung führen aber auch Beziehungen verbindlicher machen. Oft steht man vor einem Dilemma: Bringt der Schritt in die Öffentlichkeit Entlastung oder richtet er persönlichen Schaden an? Ist es besser, sich immer weiter zu verbergen und zu hoffen, nicht von außen geoutet zu werden? Ist es bereits zu spät für ein Coming-Out? Hält man seine Sorgen und Anspannung für sich alleine aus? Der Workshop soll die Möglichkeit bieten sich über die Situation und Erfahrungen mit dem „Geheimnis HIV“ gemeinsam auszutauschen und eigene Strategien im Umgang damit zu erarbeiten.

Workshop 4 Sa. 30.09.17 → 11–17 Uhr

Alles (schon) geregelt!?

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht

Johannes Schlachter → Hospizleiter

Leszek Thomas → Diplom-Sozialarbeiter/-pädagogin

Die persönliche Auseinandersetzung mit HIV/Aids berührt auch heute noch existenzielle Fragen. Medizinisch ist Vieles möglich geworden, was vor Jahren noch undenkbar schien. Aber die Fragen nach Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse bei eventueller Krankheit, Pflegebedürftigkeit oder Hilflosigkeit bleiben. Informationen über Möglichkeiten der Vorsorge bilden einen Teil der Veranstaltung. Es geht aber auch um die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse. Ziel ist, sich individuell darüber klar zu werden, ob und welche rechtlichen Vorsorgemöglichkeiten genutzt werden möchten und welche auch nicht.

Workshop 5 Sa. 28.10.17 → 11–17 Uhr

Sex, Drogen und Sehnsucht

Jan Großer → Psychiater

Sex ist geil und macht Spaß, für viele schwule Männer noch viel mehr mit Drogen. Warum ist das so? Was suchen wir im Sex? Was finden wir? Welche Rolle spielen Sehnsüchte und Fantasien, welche spielt die schwule Szene? Wie verändern Drogen unseren Sex, unsere schwule Kultur und unsere Beziehungen? Wo finden wir Hilfe, wenn der Spaß aufhört? Dieser Workshop geht im offenen Gespräch miteinander diesen Fragen nach und wirft einen neuen Blick auf Lust, Liebe, Spaß, und Selbstbild. Teilnehmer stellen eigene Fragen und können ihre Erfahrungen einbringen.

Workshop 6 Sa. 18.11.17 → 11–17 Uhr

Antriebslos, niedergeschlagen, hoffnungslos?

HIV und Depression

Dr. Katrin Hahn → Neurologin / Tim Niebuhr → Diplom-Psychologe

Eine Depression ist eine häufige Begleiterkrankung bei Menschen mit HIV. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die HIV-Diagnose selbst, Nebenwirkungen der HIV-Medikamente, belastende Lebensereignisse, Beziehungskonflikte und vieles mehr können dazu beitragen. In diesem Workshop werden folgende Fragen eine Rolle spielen: Welche Ursachen für eine Depression gibt es? Welche Rolle spielt HIV? Wie erkenne ich eine Depression? Welche medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Welche Therapieverfahren gibt es und wie wirkt eine Psychotherapie? Was kann ich selbst tun?

Anmeldung → Pluspunkt Workshops.17

Bitte ankreuzen

- HIV-Ein Teil von mir oder der Feind in meinem Bett?
→ Sa. 13.05.17 (11–17 Uhr)
- HIV-Therapie: Update 2017
→ Sa. 24.06.17 (11–14 Uhr)
- Hepatitis C-Therapie: Update 2017
→ Sa. 24.06.17 (14:30-17 Uhr)
- Mein Geheimnis HIV
→ Sa. 26.08.17 (11–17 Uhr)
- Alles (schon) geregelt?! Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
→ Sa. 30.09.17 (11–17 Uhr)
- Sex, Drogen, Sehnsucht
→ Sa. 28.10.17 (11–17 Uhr)
- antriebslos, niedergeschlagen, hoffnungslos? HIV und Depression
→ Sa. 18.11.17 (11–17 Uhr)

Vor- und Nachname → _____

Straße/Hausnummer → _____

Postleitzahl → _____

Wohnort → _____

Telefon → _____

E-Mail → _____

freiwillige Angabe

Datum und Unterschrift → _____

Bitte ankreuzen, wenn zutreffend

- Ich habe ein Handicap. Ich benötige einen barrierefreien Zugang zum Seminarraum

Anmeldungen bitte per Post an → Pluspunkt → Wilhelmstr. 115 → 10963 Berlin oder Fax
→ (030) 44 66 88 89